

Antrag

der Abgeordneten Carl-Ludwig Thiele, Gisela Frick, Dr. Hermann Otto Solms, Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Paul K. Friedhoff, Horst Friedrich (Bayreuth), Dr. Karlheinz Guttmacher, Ulrich Heinrich, Walter Hirche, Dr. Werner Hoyer, Ulrich Irmer, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Ina Lenke, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Marita Sehn, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der F.D.P.

Abschreibungstabellen nicht ändern

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, von der geplanten Verschlechterung der AfA-Tabelle (Absetzung für Abnutzung) Abstand zu nehmen.

Berlin, den 22. Oktober 1999

| | |
|-----------------------------------|---|
| Carl-Ludwig Thiele | Ulrich Irmer |
| Gisela Frick | Dr. Heinrich L. Kolb |
| Dr. Hermann Otto Solms | Gudrun Kopp |
| Rainer Brüderle | Ina Lenke |
| Ernst Burgbacher | Sabine Leutheusser-Schnarrenberger |
| Jörg van Essen | Dirk Niebel |
| Paul K. Friedhoff | Günther Friedrich Nolting |
| Horst Friedrich (Bayreuth) | Hans-Joachim Otto (Frankfurt) |
| Dr. Karlheinz Guttmacher | Detlef Parr |
| Ulrich Heinrich | Dr. Edzard Schmidt-Jortzig |
| Walter Hirche | Marita Sehn |
| Dr. Werner Hoyer | Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion |

Begründung

1. Deutschland braucht Investitionen und Arbeitsplätze. Durch die von der Bundesregierung geplante Verlängerung der Abschreibungszeiten für Wirtschaftsgüter werden die Investitionsbedingungen für die Unternehmen in Deutschland drastisch verschlechtert. Die Verlängerung der Nutzungsdauern

schwächt die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft nachhaltig. Diese Pläne gefährden Investitionen. Sie sind gegen die Schaffung neuer Arbeitsplätze gerichtet.

2. Die Behauptung der Bundesregierung, das BFH-Urteil vom 19. November 1997 würde den Gesetzgeber auffordern, die Abschreibungstabellen neu zu fassen, überzeugt nicht.

Das Urteil des BFH trifft einen Einzelfall der Pkw-Vermietung. Aus dieser Entscheidung lässt sich kein Auftrag an den Gesetzgeber zur Überarbeitung der AfA-Tabellen ableiten.

Erst mit Schreiben des BMF vom 18. April 1997 (BStBl 1997 I S. 376) ist eine neue AfA-Tabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter veröffentlicht worden.

3. Die Bundesregierung hat in ihrem Zukunftsprogramm 2000 aus der Verschlechterung der Abschreibungsbedingungen Mehreinnahmen pro Jahr von 2,2 Mrd. DM eingerechnet. Diese Verschlechterung der Abschreibungsbedingungen ist keine Sparmaßnahme. Wenn die Rahmenbedingungen für Investitionen verschlechtert werden, ohne dass gleichzeitig Steuersätze gesenkt werden, wirkt dieses wie eine Steuererhöhung. Steuererhöhungen sind das Schlechteste, was die deutsche Wirtschaft und die Millionen von Arbeitssuchenden momentan benötigen. Deshalb muss von dieser Steuererhöhung Abstand genommen werden.
4. Beispielhaft für die geplante Verschlechterung der AfA seien folgende Anlagegüter benannt:

| Anlagegüter | Neue Nutzungsdauer | Alte Nutzungsdauer |
|---|--------------------|--------------------|
| Hallen in Leichtbauweise | 25 | 10 |
| Baubuden | 13 | 8 |
| Bierzelte | 14 | 8 |
| Umzäunungen aus Draht | 25 | 10 |
| Drainagen aus Ton oder Kunststoff | 18 | 10 |
| Stromerzeugung (Gleichrichter, Lade- und Notstromaggregate, Stromgeneratoren, Stromumformer usw.) | 25 | 15 |
| Kraft-Wärmekopplungsanlagen (Blockheizkraftwerke) | 20 | 10 |
| Windkraftanlagen | 20 | 12 |
| Solaranlagen | 20 | 10 |
| Kessel einschl. Druckkessel | 25 | 15 |
| Wasserreinigungsanlagen | 15 | 8 |
| Gleisanlagen mit Drehscheiben, Weichen, Signalanlagen u. ä. nach gesetzl. Vorschriften | 40 | 25 |
| Krananlagen ortsfest oder auf Schienen | 30 | 15 |
| Ladeneinbauten, Gaststätteneinbauten, Schaufensteranlagen u. ä. | 12 | 7 |
| Lichtreklame | 13 | 6 |
| Schaukästen, Vitrinen | 12 | 5 |

| Anlagegüter | Neue Nutzungsdauer | Alte Nutzungsdauer |
|--|---------------------------|---------------------------|
| Personenkraft- und Kombiwagen | 8 | 5 |
| Motorräder, Motorroller, Fahrräder u. ä. | 13 | 5 |
| Lastkraftwagen, Sattelschlepper, Kipper | 11 | 7 |
| Traktoren und Schlepper | 15 | 8 |
| Anhänger, Auflieger, Wechselaufbauten | 14 | 8 |
| Flugzeuge von 5,7 t bis 20 t höchstzulässiger Startmasse | 25 | 14 |
| sonstige Beförderungsmittel (Elektrokarren, Stapler, Hubwagen usw.) | 12 | 5 |
| Biegemaschinen | 20 | 10 |
| Bohrmaschinen stationär | 19 | 10 |
| Bohrmaschinen mobil | 10 | 5 |
| Drehbänke | 20 | 10 |
| Fräsmaschinen stationär | 17 | 10 |
| Fräsmaschinen mobil | 10 | 5 |
| Hobelmaschinen stationär | 20 | 10 |
| Hobelmaschinen mobil | 10 | 5 |
| Pressen und Stanzen | 25 | 10 |
| Schredder | 15 | 6 |
| Spritzgussmaschinen | 20 | 10 |
| Stempelmaschinen | 15 | 8 |
| Banderoliermaschinen | 17 | 8 |
| sonstige Be- und Verarbeitungsmaschinen | 18 | 10 |
| Kommunikationsendgeräte allgemein | 10 | 6 |
| Mobilfunkendgeräte | 5 | 4 |
| Texteneinrichtungen (Fernschreiber, Faxgeräte u. ä.) | 7 | 5 |
| Adressier-, Kuvertier- und Frankiermaschinen | 10 | 5 |
| Großrechner | 8 | 5 |
| Workstations, Personalcomputer, Notebooks u. ä. | 6 | 4 |
| Peripheriegeräte (Drucker, Scanner u. ä.) | 7 | 4 |
| Foto-, Film-, Video-, Audiogeräte | 9 | 5 |
| Registrierkassen | 10 | 5 |
| Schreibmaschinen | 12 | 5 |
| Zeichengeräte elektronisch | 12 | 5 |
| Vervielfältigungsgeräte | 8 | 5 |
| Geldprüf-, Sortier-, Wechsel- und Zählgeräte | 10 | 5 |
| Büromöbel | 15 | 10 |
| Verkaufsbuden, Verkaufsstände | 11 | 5 |

| Anlagegüter | Neue Nutzungsdauer | Alte Nutzungsdauer |
|---|--------------------|--------------------|
| Bepflanzung in Gebäuden | 18 | 5 |
| Kehrmaschinen | 10 | 6 |
| Waschmaschinen | 15 | 8 |
| Bautrocknungs- und Entfeuchtungsgeräte | 12 | 5 |
| Wäschetrockner | 11 | 5 |
| Getränke- und Leergutautomaten | 11 | 5 |
| Warenautomaten | 10 | 5 |
| Zigarettenautomaten | 12 | 5 |
| Musikunterhaltungsautomaten | 12 | 5 |
| Fahnenmasten | 15 | 10 |
| Laborgeräte (Mikroskope, Präzisionswaagen u. ä.) | 17 | 10 |
| Toilettenkabinen und -wagen | 15 | 6 |
| Zentrifugen | 20 | 10 |

5. Durch diese Verlängerung der Abschreibungsfristen wird der Investitionsstandort Deutschland noch unattraktiver. Personalcomputer sollen häufig erst in 6 Jahren abgeschrieben werden, obwohl schon die heutige 4-Jahresfrist angesichts des Innovationstempos in der Informations- und Telekommunikationsindustrie zu lang ist. Damit verschärft sich die Tatsache, dass der Investitionsstandort Deutschland durch die bisherige Gesetzgebung der rot-grünen Koalition erheblich gelitten hat.
6. Die nunmehr beabsichtigten Abschreibungszeiträume in den Unternehmen sind im internationalen Vergleich viel zu lang:
- Verarbeitungsmaschinen werden in den USA in 7, in Italien in 8 und in Frankreich und den Niederlanden in 5 Jahren abgeschrieben. In Deutschland werden nunmehr 18 Jahre vorgesehen.
- Lkw werden in Frankreich und den Niederlanden in 4 Jahren, in Italien in 5 Jahren und in den USA in 7 Jahren abgeschrieben. In Deutschland sollen sie jetzt in 11 Jahren abgeschrieben werden.
7. Es ist absolut unglaublich, wenn die rot-grüne Bundesregierung für den 1. Januar 2001 eine Unternehmensteuerreform mit einer Nettoentlastung von 8 Mrd. DM in Aussicht stellt und zuvor die Wirtschaft und die Arbeitsplätze nach Berechnungen des Finanzministers um 2,2 Mrd. DM pro Jahr, nach Berechnung der Wirtschaft um ein Vielfaches (15 bis 20 Mrd. DM pro Jahr) belastet. Die Unternehmen und Arbeitsplätze wurden von der rot-grünen Koalition im Rahmen des sogenannten Steuerentlastungsgesetzes in zweistelliger Milliardenhöhe belastet. Damit muss Schluss sein.